



34. Jahrgang
Winter / 2020

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung

verteilt durch Post.at



FROHE WEIHNACHTEN



Foto: Musikverein

Der Musikverein Heimschuh zeigt sich bei der Trachtenweihe erstmals in neuer Tracht. Diese konnte durch eine perfekte Organisation mit Abstand und Sicherheitsmaßnahmen am 4. Oktober vor der Schutzengelkirche abgehalten werden.

HEIMSCHUHER WEIHNACHTSGRUSS – DANKE



Weihnachtszeit – eine Zeit für Besinnlichkeit, Ruhe und Sanftmut. Eine Zeit der Aufmerksamkeit und Offenheit und eine Zeit der Rücksicht. Jetzt ist die Zeit, wo der Mensch das sein darf, wozu er geboren wurde: ein Licht in der Welt! Familie, Freunde und Gemeinschaft erhalten wieder den Wert, der ihnen zusteht, nämlich Zeit.

Das ist auch richtungsweisend für unsere Gemeinschaft! Gemeinsam spüren wir auch manchmal Trauer und Trost und um dieses Gemeinwohl beneiden uns wohl auch viele Menschen. In diesem Geiste erstrahlt unser Dorf bereits zum fünften Mal in weihnachtlichem Glanz.

Die Gemeinde und die Heimschuer Vereine haben Christbäume gespendet, um uns allen ein wenig Weihnachtsstimmung zu vermitteln.

Dafür dürfen wir DANKE sagen.

Danke, dass über das ganze Jahr dafür gesorgt wird, dass Gemeinschaft gepflegt, Vereinskultur hochgehalten und ein ehrliches Miteinander gelebt wird. Und danken wir dafür, dass wieder das Licht von Betlehem in den Christbäumen, die unseren Weg säumen, erstrahlt und als Symbol für ein intaktes „miteinander“ uns allen Freude bereitet.





Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Ehrung / Infos	4 / 5
Naturpark / Kapelle	
Unterfahrbach	6 / 7
Woazpecker / ABC	
Kinderkrippe	8
Umweltecke	9
Kindergarten / SPO	10
Volksschule	11
Feuerwehr	12
OKB	13
Musikverein /	
Seniorenverein	14 / 15
Theaterverein	16
Tennisverein	16 / 17
Frauenbewegung	17
bezahlte Anzeige	
Fußball	18 / 19
OVP bezahlte Anzeige	19
Raiffeisenbank	
bezahlte Anzeige	20

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren! Die Veröffentlichung der Fotos erfolgte unter Einhaltung der DSGVO 2018.

Impressum

Verleger:

Gemeinde Heimschuh
Komplett-Konzept: © Agentur Leodolter 2020; Fotos: Gemeinde, Vereine, Peter Schimpel, Headlinefoto: Freunde der Sulmtalbahn (vertr. durch Dietmar Zweidick); Druck: Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz: Zeitschrift der Gemeinde Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● **Rückblick auf 2020 – ein Jahr mit noch nie da gewesenen Anforderungen!**

Die Corona-Krise mit der hohen Sterblichkeitsrate hat uns die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit aufgezeigt.

Die beiden notwendigen „Lockdowns“, (mit Ausgehverboten, verordneter Maskenpflicht, mit der Schließung von Schulen und Kindergärten, mit der Absage von Veranstaltungen und vielem mehr), haben unseren sonst relativ problemlosen Alltag auf vielerlei Art und Weise geprägt.

Und obwohl dies alles nicht immer leicht war, haben sich die meisten Bürger mehr als diszipliniert an die beschlossenen Auflagen gehalten und so geholfen, diese schreckliche Pandemie einzudämmen. Dafür ein herzlicher Dank!

Trotz allem konnten wir als Gemeinde auch heuer wieder die meisten vorgesehenen Projekte umsetzen bzw. so manches termingerecht fertigstellen. So konnten

- die Fahrbahn- und Kleinflächensanierung für Teile der Gemeindestraßen in Weißheim und am Königsbach in der KG Nestelberg,
- die Weiterführung der Revision 5.0 für das „örtliche Entwicklungskonzept“ und den Flächenwidmungsplan,
- die Erweiterung der Trinkwasserver- und Ab-

wasserentsorgung für die Baulandgebiete Renner und Posch / Moitz,

- die Errichtung eines Gehweges mit vorgesehener Straßenbeleuchtung entlang des Gemeindeweges im Bereich der Wohnhäuser Renner sowie entlang der Zufahrt zu den neuen Wohnhäusern Am Schutzengelberg,

- der Ankauf von Schutzhelmen und neuer Uniformen für die Freiwillige Feuerwehr,

- der Ankauf einer neuen Tracht für den Musikverein,
- die Erstellung eines Konzeptes für die vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Volksschule/Turnhalle und des Kindergartens,

- der Fernwärme- und Trinkwasseranschluss sowie die Stromversorgung über ein Erdkabel beim „Lehrerhaus“,

- der Fernwärmeanschluss und die Stromversorgung über ein Erdkabel beim erworbenen Mietwohnhaus „Marban/Hierzer“,

- sowie die Fertigstellung der Planungsarbeiten und wasserrechtlichen Bewilligung für die Hochwasserobjektschutzmaßnahmen entlang der Sulm fertiggestellt werden.

Vorschau auf 2021

Trotz der in manchen Bereichen finanziell äußerst schwierigen Situation, nachdem die Ertragsanteile des Landes wegen der Corona-Krise

stark sinken werden, habe ich mir die Umsetzung wichtiger Vorhaben vorgenommen. So sind für das nächste Jahr folgende Vorhaben geplant:

- Abschlussarbeiten für die Revision 5.0 des ÖEK und Flächenwidmungsplanes.

- Erstellung der Bebauungspläne für die in der Revision 5.0 neu ausgewiesenen Baulandgebiete.

- Aufschließung eines Gewerbegebietes im Bereich der Kreuzung Landesstraße 604/B74.

- Weiterführung der Arbeiten für die Erstellung eines Leitungskatasters für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung.

- Fortführung der Planungsarbeiten für den Ausbau einer getrennten Geh- und Radwegführung auf Teilstücken der Dorfstraße.

- Weiterführung der Planungsarbeiten sowie Sicherstellung der Finanzierung für die geplanten Zu-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Volksschule/Turnhalle und dem Kindergarten.

- Errichtung von Ballfanganlagen für den Fußballtrainingsplatz.

- Notwendige Erweiterungen bei der Kanalisation und Wasserversorgung für neue Baulandgebiete.

- Weiterführung der Planung und Sicherstellung der Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Trattenfeld („Teichpeterbach“ und „Stumpfengraben“).



und Gemeindeglieder

• Ausbau der Oberflächenentwässerung im Kreuzungsbereich der „Kittenbergstraße“ mit der Landesstraße 634 „Muggenaustraße“ bis zum Muggenaubach.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ganz besonders bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit, bei allen meinen Mitarbeitern, den Vertretern der Vereine sowie bei der gesamten Bevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Selbstverständlich stehe ich wie immer allen Bürgern von Heimschuh für

ihre Anliegen, Anregungen, Vorschläge und konstruktive aber auch kritische Meinungen oder Beschwerden in allen Angelegenheiten die die Gemeinde betreffen, gerne zur Verfügung.

Rufen Sie mich einfach an. Sie erreichen mich unter meiner Telefonnummer **0664/1391111**.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuhlerinnen und Heimschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz



Silvesterfeier fällt heuer aus

Die schon traditionelle alljährliche Silvesterfeier am 31. Dezember auf dem Schratlplatz kann wegen der getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie heuer nicht durchgeführt werden.

Auch wenn wir den Ausklang dieses, doch etwas besonderen Jahres nicht gemeinsam feiern können, wünsche ich allen Heimschuhlerinnen und Heimschuhern alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg und starten wir motiviert und hoffnungsfroh in das Jahr 2021.



Weingut
SCHNEEBERGER

Die Hochkultur des Weins.
Seit 1870.

Michael Leitner

- Balkon - Zaun - Tor -



- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92

office@ml-leitner.at

www.ml-leitner.at



Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte

● In der Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2020 wurden die in der vergangenen Gemeinderatsperiode ausgeschiedenen Gemeindemandatare vom Gemeindevorstand geehrt.

Für ihre besonderen Verdienste um das Wohl der Bevölkerung während ihrer langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat erhielten Heribert Körbler und Christoph Jos (15 Jahre) sowie Helmut Neumann (25 Jahre) neben einer Ehrenurkunde und einem persönlichen Geschenk auch ein Ehrendiplom des



Landes Steiermark. Michael Altenbacher, Albin Reinegger (5 Jahre) und Michaela Schweitzer-Gutjahr (3 ½ Jahre) sowie Richard Birkel (1 ½ Jahre) wurde neben einem persönlichen Geschenk auch

eine Dankesurkunde überreicht. Abschließend dankte Bürgermeister Alfred Lenz allen für den besonderen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft und für die verdienstvolle Tätigkeit als Gemeinderat.

Bauschuttentsorgung

Derzeit kann Bauschutt in Haushaltsmengen in einem Container hinter dem Wirtschaftshof gratis abgegeben bzw. entsorgt werden. Diese Entsorgungsmöglichkeit wird ab 1. Jänner 2021 wegen der ständigen Überschreitung der üblichen Haushaltsmengen, sowie der unkontrollierbar hohen Anzahl von Fehlwürfen, nicht mehr angeboten. Bauschutt kann im Ressourcenpark Leibnitz (Freimenge pro Tag 300 kg, darüber hinaus wird eine Gebühr von € 0,03 je kg fällig) oder bei allen privaten Bauschuttrecycling-Anlagen entsorgt werden.

VIelfältig
NACHHALTIG
LANGLEBIG
MIT HOLZ

**Holzbau
WATZ e.U.**

Sulmtalstraße 4, 8451 Heimschuh
Tel.: +43 (664) 4426699 | Büro: +43 (3452) 75965,
www.holzbau-watz.at

Gebührenerhöhung

● In der GR-Sitzung vom 13. Dezember 2017 wurde beschlossen, die Erhöhung der Benützungsgebühren (Kanal-, Wasser-, Wasserbereitstellung-, Wasserzähler- und Müllabfallabfuhr) in Form einer Wertsicherung gemäß § 71 Abs. 2a der Steiermärkischen Ge-

meindeordnung durchzuführen. Auf Grund der Verlautbarung der Bundesanstalt Statistik Austria über den Verbraucherpreisindex 2015 (VPI 2015) werden deshalb die angeführten Benützungsgebühren ab 1. Jänner 2021 um **1,5 %** erhöht.

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den renommierten Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet auch im kommenden Jahr 2021 wieder im Gemeindeamt Heimschuh jeweils von **13.00 bis 14.30 Uhr** statt.

Termine im ersten Vierteljahr sind:
29. Jänner / 26. Februar / 26. März.
Wie immer wird gebeten, die notwendigen Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen, um Ihnen optimal helfen zu können.



Wichtige Termine

Um die Erhaltung seiner besonderen landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner seltenen Charakteristik und seines Erholungswertes zu gewährleisten, wurde das „Südweststeirische Weinland“ schon vor vielen Jahren zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet. Um vor allem eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurde eine Reihe von Projekten verwirklicht.

Der Naturpark „Südsteiermark“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft steilen Weinhängen vor allem durch idyllische Dorfstrukturen und Hofanlagen, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen usw. geprägt ist. Dieses einmalige Wechselspiel der einzelnen Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung, aber auch die hier gelebte Kultur bilden heute die Grundlage für einen „sanften Qualitätstourismus“.

Es muss daher vorrangiges Ziel der gesamten Region sein, hier weiterhin bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen.

Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu informieren, gibt es im Gemeindeamt

monatliche Termine des **Gestaltungsbeirates** sowie eine **Bauberatung**, die im Jahr 2021 an folgenden Tagen stattfinden:

Termine für den Gestaltungsbeirat:

15. Jänner / 4. Februar / 4. März / 1. April / 6. Mai / 10. Juni / 8. Juli / 5. August / 9. September / 7. Oktober / 4. November und 9. Dezember

Termine für die Bauberatung:

26. Jänner / 16. Februar / 16. März / 20. April / 18. Mai / 15. Juni / 20. Juli / 24. August / 22. September / 19. Oktober / 16. November und 14. Dezember

Diese Termine sowie diverse Formulare zum Thema Bauen finden sie auch auf der Internetseite der Gemeinde Heimschuh unter <https://www.heimschuh.at/buergerservice/bauen-wohnen/>.

Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Weberegg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Prüfstelle

Zöhrer

Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at

Landwirtschaftskammer-Wahl

24. Jänner 2021

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark



Nützen Sie bitte
auch die Briefwahl!

Wahlkarte von 12. bis 19. Jänner 2021 in
ihrem Gemeindeamt anfordern!

Stark in
die Zukunft.

lk

LW-Kammer Wahl 2021

Am 24. Jänner 2021 werden die BäuerInnen wieder ihre Vertretung, die Landes- und Bezirkskammerräte, wählen. Das Wahllokal für die Kammerwahl wird wieder in der Schutzengelhalle eingerichtet. Dort kann am Wahltag von 7:00 bis 12:00 Uhr das Wahlrecht ausgeübt werden. Wahlberechtigt sind nur kammerzugehörige Personen, die im abgeschlossenen Wählerver-

zeichnis der jeweiligen Hauptwohnsitzgemeinde bzw. bei juristischen Personen die Gemeinde in dem sich der Firmensitz befindet, enthalten sind. Es besteht wieder die Möglichkeit eine Briefwahlkarte anzufordern. Diese kann vom **12. bis 19. Jänner 2021** persönlich (telefonisch ist dies nicht möglich) oder schriftlich im Gemeindeamt angefordert werden.

Posch HENDL

FRISCH & Gschmackig

PRODUKTION UND
SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM
GFLÜGEL

DANIELA UND
PETER POSCH
TRIFTWEG 7
8451 HEIMSCHUH
TEL. 0345283174
OD. 06645021312

WWW.POSCH-HENDL.AT



140.300 kg Äpfel werden zu 92.000 „Opfelsoft“

● Dass der Ernteertrag im Bereich des Streuobstes dieses Jahr sehr üppig ausfallen wird, war zu erwarten. Die Masse an gesammelten Streuobst-äpfeln, die Mitte September in den teilnehmenden Naturparkgemeinden in der Südsteiermark abgegeben wurden, ist dennoch sehr imposant. Von den Gemeindebürger*innen wurden 140.300 kg Äpfel verschiedenster Sorten gesammelt und von den Gemeindearbeiter*innen zum Naturparkspezialitätenbetrieb Obsthof Zuegg verfrachtet, um dort den Naturpark „Opfelsoft“ zu pressen. Streuobstwiesen gelten in der Südsteiermark als traditionelle Bestandteile der Kulturlandschaft. Nicht nur als attraktive Landschaftselemente, sondern vor allem als Lebensraum für knapp 5.000 Arten aus dem Pflanzen- und Tierreich. Mit jedem gesammelten Apfel bzw. jedem Schluck „Opfelsoft“ aus dieser Ak-

tion wird indirekt Kulturlandschaftserhalt und Schutz der heimischen Biodiversität möglich, der ohne die Unterstützung der Naturpark-Bürgermeister*innen, sowie der Naturschutzabteilung des Landes Steiermark (A13) nicht möglich wäre.

Landschaftspflege

Das Besondere an der südweststeirischen Kulturlandschaft ist ihre Vielfalt. Von den Tiefen der Mur bis zu den Höhen der Kor-alpe ist sie von zahllosen Hügeln und Tälern durchzogen, die seit Jahrtausenden genutzt werden. Zu den wichtigsten Bausteinen dieses kostbaren Mosaiks gehören Weinberge, Wälder, Äcker, Wiesen, Almen und Obstgärten. Hochqualitative Produkte und ein touristisch abwechslungsreiches Angebot sind stark mit dem Erscheinungsbild dieser Kulturlandschaft verbunden. Gemeinsam arbeiten Regionalmanagement

Südweststeiermark, Naturpark Südsteiermark, Naturschutz Steiermark, Tourismus Regionalverband Süd & West Steiermark, Maschinenring Leibnitz, Berg- und Naturwacht Steiermark und die Landwirtschaftskammer Steiermark an einer umsetzbaren Struktur, um den Biodiversitätsverlust einzudämmen und die attraktive Vielfalt der südweststeirischen Kulturlandschaft zu erhalten.



Förderungen und Herausforderungen in der Landschaftspflege
Im Fokus steht der Erhalt

von bunten Blumenwiesen. Diese sind nicht nur eine wesentliche Bereicherung für das Landschaftsbild, sondern auch Zentren der Biodiversität mit mindestens zehn Insektenarten pro Pflanzenart. Das gilt vor allem dann, wenn es sich um extensiv (1 bis 2 mal Mähen pro Jahr) genutzte Heuwiesen handelt. Es existieren derzeit unterschiedliche Förderinstrumente zur Erhaltung bzw. Entwicklung dieser Wiesen. Viele ökologisch wertvolle Wiesenflächen fallen jedoch aus den verschiedenen ÖPUL-Förderungen heraus da der

PHYSIOTHERAPIE
POHAREC
Manuela





8441 Mantrach - Wipplach 22 OG1
8451 Heimschuh - Sportplatzstraße 13
Tel.: 0664 529 23 77
www.physiotherapie-poharec.at

Mein Team und ich wünschen Ihnen eine frohe **WEIHNACHTSZEIT** und ein **GESUNDES** Jahr 2021!

Im neuen Jahr öffnen sich ab 7. Jänner wieder die Türen für Ihre therapeutische **BETREUUNG** und Ihr **WOHLBEFINDEN!**

Termine nach telefonischer Vereinbarung

„Ich bin Hausfrau und Mutter. Durch diesen **Nebenjob habe ich tagsüber Zeit für meine Kinder.**“

Ilona, Zeitungszustellerin seit 2,5 Jahren

Machen Sie es wie Ilona und sichern Sie sich Ihren **Zusatzverdienst** als **ZeitungszustellerIn!**

KRISENSICHERES ZUSATZEINKOMMEN!



Kronen Zeitung

KURIER

P D W

Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH

Haben Sie ein eigenes Auto, Moped oder Fahrrad für die Zustellung? Dann werden Sie Ihr eigener Chef und arbeiten für uns selbstständig auf Werkvertragsbasis.

Weitere Informationen unter:
+43 (0)664 88 59 10 69
office.steiermark@pdw-zustellservice.at
www.pdw.at



dazugehörige landwirtschaftliche Betrieb zu klein ist (<2ha) oder die Wiese überhaupt zu keinem Betrieb gehört. Wenn dann kein echter wirtschaftlicher Nutzen gegeben ist, sind diese Wiesen in ihrer Existenz stark gefährdet. In der Südweststeiermark betrifft das insgesamt rund 800 Hektar, die in Zukunft über geförderte Lohnarbeiten erhalten werden müssen. Zusätzlich soll auch die Wertschöpfung dieser ertragsarmen, aber trotzdem wertvollen Wiesen gesteigert werden. In der Naturparkgemeinde Großklein läuft ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Pferdeheu von höchster Qualität und Kräuterreichtum. **Bitte um Unterstützung!** Die Landschaftspflege soll

über landwirtschaftliche Fachkräfte aus der Region durchgeführt werden.

- Wir suchen zusätzlich zum Netzwerk des Maschinenrings noch Landwirte aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg die Geräte und Kapazität haben, um gegen entsprechende Entlohnung Pflegemaßnahmen durchführen zu können (Mäharbeit, Heupressen, Transport).

- Weiters suchen wir Reitstallbesitzer die Interesse an hochqualitativen Heu für Pferde in Zukunft haben.

Bitte schicken sie die Kontaktdaten möglicher Interessenten an **office@naturpark-suedsteiermark.at**

Kapellengemeinschaft

- Zum Abschluss dieses besonderen Jahres, möchte sich die Fahrenbacher Kapellengemeinschaft noch einmal herzlich bedanken.

Ganz besonders bei unserem Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Gerhard Knipitsch und allen Gemeinderäten für die finanzielle Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma Kramer Elektrotechnik Alois Kramer, Werner Schennach und Heribert Körbler mit Familie.

Die Kapellengemeinschaft wünscht allen Gemeindebürgern ein

frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.



SÜDSTEIRISCHER BRENNSTOFFVERTRIEB
HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

SÜDSTEIRISCHE
BRENNSTOFFVERTRIEBS GMBH
Marburgerstraße 109 • 8435 Wagna
Tel.: 03452/84 4 17
E-Mail: brennstoffsued@aon.at
www.suedsteirische.at

DISKONT TANKSTELLE
8430 KAINDORF/SULM
GRAZERSTRASSE 186
TELEFON 03452 / 72 7 44

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG

8451 Heimschuh
Dorfstraße 4
Tel.: 03452/86 555

office@krammer-elektrotechnik.at
www.krammer-elektrotechnik.at

Massage | Kahl-Healing | Fußpflege | Kosmetik

body - face & soul
iris

Iris Herzog-Forster
Sonnenweg 1
A-8451 Heimschuh
+43 664 31 51 371

iris@body-face-soul.at
www.body-face-soul.at

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at



Kasimir Woazpecker



Die rege Bautätigkeit in oana Gemeinde is net immer a Zeichen, via fortschrittlich der Gemeinderat denkt.

Ma kann's a übertreiben und all's zuabetonieren. Des is halt dann des Gegen- toal vom Umweltschutz!



Auf a Wort!

Die heiligen drei Könige!

Jetzt zur Weihnachtszeit wird da und dort ein Krippe- perl aufgestellt, zu dem am 6. Jänner noch die Heiligen drei Könige dazu kommen. Doch nicht überall! Der Dekan des Ulmer Münsters, Ernst, Wilhelm Gohl will heuer den König Melchior nicht mehr aufstellen. Und warum nicht? Aus rassistischen Gründen. Denn die Darstellung des Königs Melchior sei seiner Meinung nach rassistisch. Mit seiner dunklen Hautfarbe und seinen großen Lippen wäre er eine Beleidigung der menschlichen Rasse. Jetzt dürfen die Kinder das Lied von den zehn kleinen Negerlein nimmer singen und da frag ich mich schon, was kommt als nächstes?

Neue Spielmöglichkeiten in der Krippe

● Auf Grund der aktuellen Corona-Situation war es auch in der Kinderkrippe nicht möglich ein Martinsfest wie gewohnt zu feiern. Das Team hat sich aber eine gute und spannende Alternative für die Kinder überlegt:

Eine Laternenwoche im abgedunkelten Bewegungsraum.

Am Programm standen unter anderem Apfelmus kochen, Germgebäck backen, Laternentänzen und vor allem das Lichtersuchen im dunklen Raum. Die Kinder konnten mit ihren selbstgestalteten Laternen und einer mitgebrachten Taschenlampe kleine, versteckte LED-Teelichter suchen.

Das Wahrnehmen von Hell und Dunkel, das Leuchten und Entdecken, die Spannung und Freude waren nur einige Erfahrungswerte, die in dieser Zeit gesammelt wurden.

Die Kinder und das Team der Hilfswerk-Krippe bedanken sich herzlich bei der Gemeinde Heimschuh – allen voran bei Bürgermeister Alfred Lenz – für die Küchenzeile im Gruppenraum, die eine Bereicherung für alle und eine enorme Arbeiterleichterung im Alltag ist.

Zudem erfreuen sich die Krippenkinder über ein altersgerechtes Spielgerät im Garten, das einen Klettersteg, zwei verschiedene Rutschen und eine



Kletterwand enthält. So gibt es nun für alle Altersgruppen von 0 bis 6 Jahren Spielmöglichkeiten im gemeinschaftlichen

Garten des Kindergartens und der Kinderkrippe. Auch dafür ein herzlicher Dank an die Gemeindevertretung.

SÜD STEIERMARK

#visitsuedsteiermark

**Buschenschank
Gutschein**

Leibnitzerfeld
und Sulmtal Sausal

Alle Verkaufsstellen unter
www.suedsteiermark.info
oder direkt unter
office@suedsteiermark.info
bestellen



PAPIER	BUNTGLAS VERPACKUNGEN	WEISSGLAS VERPACKUNGEN	LEICHT VERPACKUNGEN	METALL VERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL
<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons die keine Verpackung sind z. B.:</p> <p>Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Kuverts, Ordner, Brief- und Schreibpapier, sauberes Papier aus dem Haushalt</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus getrennt nach Weiß- und Buntglas</p> <p>z. B.:</p> <p>Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder</p> <p>Spiegel, Fensterglas, Bleikristallglas, Glasschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilem Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis</p> <p>z. B.:</p> <p>Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffprodukte z. B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Alle Verpackungen aus Metall</p> <p>z. B.:</p> <p>Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Farb- und Lackdosen, Metalltuben, Metaldeckel, Deckelfolien, Schraubverschlüsse</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Werkzeug, Drähte, Nägel, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wäscheständer</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Tragbare und saubere Kleidung, unbeschädigte Taschen und Gürtel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kaputte Kleidung, verschmutzte, nasse Textilien, Schischuhe, Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel, Putzlappen und Schneidereifeabfälle, Teppiche, Spielzeug, Stofftiere</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Gemüseabfälle, Obstabfälle, trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Kunststoffsäcke, Knochen, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden</p>	<p>Hinein ✓</p> <p>Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff und Metall, Spiegel, Geschirr, Fensterglas, Glühbirnen, Kehricht, Kleintiermist, Katzenstreu, Kleinmetalle, Werkzeug, Knochen, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, kaputte Kleidung und Schuhe, verschmutzte nasse Textilien, Putzlappen, Schneidereifeabfälle</p> <p>Nicht hinein ✗</p> <p>Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen, brauchbare Alttextilien</p>	
BITTE ALLE VERPACKUNGEN OHNE INHALT SAMMELN!							
PAPIER	GLASVERPACKUNGEN	LEICHTVERPACKUNGEN	METALLVERPACKUNGEN	ALTTEXTILIEN	BIOABFALL	RESTMÜLL	
<p>GRAZ</p> <p>STADT UMWELT</p> <p>www.umwelt.graz.at</p>	<p>AWW</p> <p>Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände</p> <p>www.aww.steiermark.at</p>	<p>GRÜNE</p> <p>www.gscheitern.at</p>	<p>QR CODE</p> <p>www.abfallwirtschaft.steiermark.at</p>	<p>Das Land Steiermark</p> <p>Abfall- und Ressourcen</p>	<p>Das Land Steiermark</p> <p>Abfall- und Ressourcenwirtschaft</p>	<p>Das Land Steiermark</p> <p>Abfall- und Ressourcenwirtschaft</p>	





Martinstag, Adventkranzbinden und -segnung.



Kindergartenkinder trotz Corona aktiv

● Mit viel Energie und vielen Ideen ist das Kindergarten team, mit den Kindern in das neue Kindergartenjahr gestartet. Ein besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt den Kindern so viel Normalität, Sicherheit und Beständigkeit wie möglich zu bieten. Gleichzeitig soll den Kindern eine gute Eingewöhnung in den Kindergartenalltag, sowie ansprechende Bildungsinhalte angeboten werden. Am Erntedanksonntag haben einige Eltern mit ihren Kindern am Fest der Pfarre freiwillig und in Eigenverantwortung teilgenommen. Am Freitag zuvor wurde bereits mit allen Kindern ein internes Erntedankfest im Turnsaal der Volksschule gefeiert, wo man sich die Erntedankjause schmecken ließ. Leider war es auch

nicht möglich, das traditionelle Martinsfest, wie gewohnt mit Eltern und Verwandten zu feiern. Damit die Kinder jedoch dieses besondere Fest nicht missen mussten, hat sich das Kindergarten team am Vormittag bemüht, ein schönes Fest zu gestalten. Die Kinder haben mit Begeisterung die Lieder mitgesungen und die Legende des Hl. Martins nachgespielt. Zur Stärkung gab es für alle Kinder selbstgebackene Martinsgänse. Natürlich durfte ein kleiner Laternenumzug um den Kindergarten und zur Kirche nicht fehlen. Damit die Kinder ihr wunderbar leuchtendes Laternenlicht so richtig bestaunen konnten, wurden die Eltern eingeladen, mit ihrem Kind einen abendlichen Spaziergang zu machen. Dabei konnte so manches

geübte Lied auch den Eltern vorgesungen werden und so fand das Fest zu einem schönen Abschluss in der Familie.

An dieser Stelle möchte sich das Kindergarten team sehr herzlich bei den Eltern für ihr Verständnis, ihre Rücksichtnahme und ihre Mitarbeit bedanken. Dank gilt besonders der Raiffeisenbank Heimschuh, welche auch heuer den Kindergarten mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Mit dem Geld wurde ein tolles neues Turngerät für die Kindergartenkinder angeschafft. In der Herbstzeit haben wir uns auch passend zu unserem Themenschwerpunkt näher mit dem Kastanienbaum beschäftigt. Um den Kastanienbaum mit allen Sinnen zu erleben, hat Herr Uedl sich die Zeit genommen und Kastanien für alle Kindergartenkinder gebraten, vielen Dank dafür! Wie schon so oft, hat auch heuer die Familie Moitz uns das Tannenreisig für den Adventkranz und für die weihnachtliche Dekoration geschenkt. Ein herzliches Dankeschön dafür.



Auch für die Adventkranzsegnung wurde eine kreative Lösung gefunden. Der pensionierte Pfarrer Mag. Mathias Dziatko hat in Vertretung von Mag. Krystian Puska in diesem Jahr unsere Adventkränze im Garten des Kindergartens gesegnet. Die Kindergartenkinder konnten vom Fenster aus die Segnung miterleben und sogar durch das gemeinsame Singen des „Vater unsers“ mitgestalten. Zum Abschluss wurden auch alle Kinder von Pfarrer Mathias gesegnet. Vielen Dank dafür!



Volksschule Heimschuh

● Erstkommunion

Am 19. September feierten zwölf Kinder die Erstkommunion vor der Pfarrkirche Heimschuh. Das schöne Fest wurde von Pfarrer Krystian Puszka und Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl in Zusammenarbeit mit den Tischmüttern für die SchülerInnen vorbereitet. Auch in diesem Schuljahr begleitete der Musikverein die Feier musikalisch. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die an der Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunion beteiligt waren!

Besuch des Musikvereins

Einige Musikerinnen und Musiker des Musikvereins stellten den SchülerInnen auch in diesem Schuljahr ihre breite Palette von Musikinstrumenten vor. Neben Horn, Klarinette, Saxofon und dem Schlagzeug hatten sie auch Querflöte, Tuba und Trompete mit im Gepäck. Zwar konnten die Kinder die Instrumente diesmal

nicht selbst ausprobieren, trotzdem waren sie von den vorgespielten Musikstücken hellauf begeistert.



Führung beim Hartlieb.

„Kürbis - Projekt“ der 2. Klasse

Die SchülerInnen der 2. Klasse beschäftigten sich mit dem Naturpark Thema „Kürbis“ und erfuhren dabei Wissenswertes über diese großartige Beere. Sie fertigten sogar ein kleines Kürbisbüchlein an. Zusätzlich erhielten die Kinder ein Leseheft mit dem Titel „Wusstest du, dass.....“ welches im Unterricht besprochen wurde. Außerdem malten die Kinder sehr schöne Ölkürbisse, welche die Klasse zieren. Zum Abschluss des Projektes besuchten die Kinder mit ihrer Klassenlehrerin Eva Gugatschka die heimische Ölmühle Hartlieb und alle waren von der Führung sehr begeistert.

Radfahrprüfung der 4. Klasse

Nachdem die Kinder der 4. Klasse die schriftliche Radfahrprüfung geschafft hatten, fand Mitte Oktober die praktische Prüfung statt. Ein Dank gilt der



Polizei Heimschuh, welche die Prüfung begleitete und genau kontrollierte. Durch die gute Vorbereitung der Kinder, die Übung und das Training meisterten alle teilnehmenden Kinder die Prüfung mit Bravour.



Radfahrprüfung geschafft

Jahresprojekt der Naturparkschule

Unter dem Motto „Beobachten der Veränderung unserer Sträucher“ pflanzten die SchülerInnen der mit Hilfe unseres Schulwartes Raimund Proneg rund um das Schulhaus verschiedene Sträucher, die vom Naturpark Südsteiermark zur Verfügung gestellt wurden. Im Laufe des Schuljahres werden die Kinder ihre Sträucher beobachten, die Veränderungen notieren und abschließend eine Sträuchermappe gestalten.

Das Team der Volksschule Heimschuh wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021!

Nachruf

Die Volksschule trauert um die beliebte Lehrerin und Kollegin Katharina Ruggi.

Mit ihrem Unfalltod am 27.10. ist ein liebenswerter Mensch unerwartet aus unserer Mitte gerissen worden.

Drei Jahre lang prägte Katharina Ruggi das Schulgeschehen. Sie war eine kompetente, enorm fleißige und verständnisvolle Pädagogin. Das Wohl ihrer SchülerInnen stand immer im Mittelpunkt. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Die Lehrerinnen,
Mitarbeiter/innen
und SchülerInnen
der VS
Heimschuh



Go well. Go Shell. Go Orell.



ORELL GMBH

Sulmtalstraße 45
8451 Heimschuh
T: +43 3452 8 35 76

TANKSTELLE • CAFÉ • SHOP
LOTTO • POST



Feuerwehr: Jungflorianis und Weihnachtliches...

● Im Rahmen der diesjährigen Adventkranzsegnung dürfte sich unser Jugendbetreuer LM Heribert Mörth über tatkräftige Unterstützung freuen.

Er bekam nämlich Hilfe von fünf neuen, jugendlichen FeuerwehrkameradInnen aus der Altersklasse der Feuerwehrjugend 1 (10- bis 11-jährigen)

Ganz besonders freut uns, dass sich

Tina MATSCHINEK

Niko LENHART

Tobias SCHWEIZER

Mathias SCHWAB

Gabriel OBLAK

dafür entschieden haben, gerade in einer Zeit von auferlegten Kontaktein-, und Ausgangsbeschränkungen der Feuerwehrjugend beizutreten.

Einen ersten Einblick in die Arbeit der Feuerwehrjugend konnten die neuen „Jungflorianis“ bei den Vorbereitungsarbeiten zum Adventkranzbinden gewinnen. Der Adventkranz vor dem

Feuerwehrhaus wurde nämlich von der Feuerwehrjugend selbst gebunden und geschmückt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

ORF – Friedenslicht aus Bethlehem 2020

Das Friedenslicht aus Bethlehem leuchtet heuer zum 34. mal mehr denn je als Weihnachtsbrauch und wird als Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden in nahezu zwei Drittel aller europäischen Länder verteilt. Seit 1986 wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem nach Österreich geholt und anschließend das Symbol für die Hoffnung auf Frieden in die Welt getragen.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation gibt es heuer erstmals kein „ORF-Friedenslichtkind 2020“.

Allerdings ist der Landesfeuerwehrverband Steiermark auch heuer wieder sehr bemüht, das Friedenslicht aus Betlehem – welches bereits gut in Oberösterreich gelandet ist – wieder an die steirischen Feuerwehren

Auch heuer soll das Friedenslicht von der Feuerwehr nach Heim Schuh gebracht werden.



Gleich fünf neue Jungflorianis halfen gerne mit.

zu verteilen. Unter Einhaltung strenger Corona-regeln ist somit auch heuer wieder geplant, das Friedenslicht am Heiligen Abend in der Zeit zwischen **8 bis 12 Uhr** vor dem Feuerwehrhaus zur Verteilung zu bringen.

Brandgefahr in der Weihnachtszeit!

Die Feuerwehr ruft zum sorgsamem Umgang mit Kerzen auf und gibt nachstehende Anregungen und Tipps um vor bösen Überraschungen zu bewahren:

- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten Kerzenständern verwenden.
- Lassen Sie den Adventkranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen. Je trockener bzw. dürre Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr. (Auf das „Nadeln“ achten). Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) ver-

ringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben. Die „kleinen Lebensretter“ gibt es günstig im Fachhandel.

Besondere Vorsicht ist geboten

- Wer mit Kindern feiert, sollte diesen die Gefahr, die vom Feuer ausgeht, unbedingt verdeutlichen. Feuerzeuge und Streichhölzer sollten für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.
- Kinder über das richtige Verhalten im Brandfall informieren (z.B. Notruf absetzen).

Im Falle des Falles – Ruhe bewahren – Notruf 122

- Mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen.
- Wenn der Löschversuch misslingt, den Raum – die Wohnung – das Haus sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen, Feuerwehr alarmieren (Notruf 122), Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehrkräfte an markanter Stelle (z.B. beim Haustor) erwarten.





Kameradschaftsbund

● Jahresrückblick

Am 26. Jänner fand die Jahreshauptversammlung des ÖKB OV Heimschuh im Rüsthaussaal statt. Nach der Begrüßung der Gäste durch Obmann Siegfried Innerhofer und den Berichten der Funktionäre stand auf der Tagesordnung auch die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Da Obmann Innerhofer schon länger angekündigt hatte die Funktionen des Obmannes nicht mehr ausüben zu wollen, wurde Bürgermeister Alfred Lenz zum neuen Obmann gewählt. Auch Kassier Heribert Donnerer legte aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zurück und Rudolf Jos wurde als Kassier in den Vorstand gewählt. Als Schriftführer wurden wie bisher Franz Reinprecht und als Obmann-Stv. Johann Moitz bestätigt.

Bei der Antrittsrede des neu gewählten Obmannes Alfred Lenz wurde die gute Zusammenarbeit des Vereines innerhalb der Gemeinde betont. Er bat auch die Vorstandsmitglieder, Funktionäre und alle Helfer des Vereins für die kommende Periode um aktive Unterstützung und betonte ausdrücklich, wie wichtig ein gut funktionierendes Vereinsleben für jede Gemeinde ist.

Nach der ersten Vorstandssitzung des Jahres hatte sich der ÖKB einiges für die neue Funk-

tionsperiode vorgenommen. Doch dann kam die Corona Pandemie und verhinderte alle geplanten Veranstaltungen.

Obmann Alfred Lenz zur aktuellen Lage: „Die Corona Krise trifft auch den ÖKB OV-Heimschuh in voller Härte. Leider war die Verabschiedung mancher verstorbener KameradInnen nur einzeln oder in kleinstem Kreis möglich. Gratulationen zum Geburtstag werden zwar durchgeführt, aber mit Verschiebungen und unter Einhaltung der Regelungen. Es mussten die Veranstaltungen wie Schutzengelfest, Wandertag usw. abgesagt werden.“ Er hielt auch fest, dass es keinen Sinn mache, für die nächste Zeit voranzuplanen. So wurde das Kassieren der Mitgliedsbeiträge als auch die JHV auf unbestimmte Zeit verschoben.

Gratulationen

Der Verein gratuliert Franz Trabi und Karl Temel zum 80. Geburtstag sowie Franz Pressnitz zum 70. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Im Gedenken

Unser langjähriges Mitglied, Alois Lackner, verstarb am 20. Oktober im 76. Lebensjahr. Kamerad Lackner wurde 1944 in



Gießelsdorf bei St. Anna am Aigen geboren. Das Bundesherr absolvierte er in Zeltweg, Pinkafeld und Güssing als Kradmelder. 1968 trat er dem ÖKB bei. Sein Beruf war Kraftfahrer. Alois Lackner fehlte bei keiner Veranstaltung des Ortsverbandes, war immer bei der Schank und in der Küche im Einsatz und war über 20 Jahre Subkassier für den Abschnitt Großheimschuh. 2018 legte er das Amt zurück. Für seine Verdienste wurden ihm die OV-Abzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie das LV-Abzeichen in Bronze verliehen. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Gattin, den Kindern und den nahen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein

ehrenvolles Gedenken bewahren.

Abschließender Dank

Obmann Alfred Lenz möchte in Anbetracht der Situation 2020 wie folgt noch anmerken:

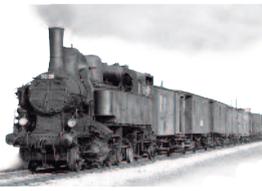
Danke an alle die trotz Krise ihre Funktionen ausüben. Dazu kommen auch die Gratulationen und Begräbnisse, die Ehrenobmann Johann Stani organisiert und mit viel Herz durchführt. Machen wir bitte so weiter, in Freundschaft, gutem Verständnis und Freude an der Kameradschaft. Ich und der Vorstand des Ortsverbandes wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Tischlerei Gerd W. Held
Heimschuhstraße 26
8451 Heimschuh
Tel.: +43 3452 824 10
Mobil: +43 664 123 68 56
Mail: gerd.held@aon.at

SCHNEEBERGER
GASTHAUS

Sulmtal Straße 29
8451 Heimschuh
Telefon +43 3452 888 18
+43 664 53 00 418

office@gasthaus-schneeberger.at
www.gasthaus-schneeberger.at



Die Trachtenweihe fand coronabedingt ein kleinstem Rahmen bei herrlichem Sonnenschein statt.

Musikalischer Herbst wurde mit einer neuen

● Musikalischer Herbst

Nachdem es im Sommer für das Musikerherz leider keine Feste und Feiern gab, machte der Herbst den Mitgliedern des Musikvereines umso mehr Freude. Endlich konnte der (fast) normale Probenalltag aufgenommen werden und wir trafen uns wieder regelmäßig im Musikheim, um gemeinsam zu musizieren.

Am 19. September duften die MusikerInnen die Erstkommunion bei herrlichem Wetter musikalisch umrahmen. Eine Woche später rückte der Verein aus, um beim Erntedankfest mitzuwirken. An diesem Tag führten die MusikerInnen das letzte Mal die „alte“ Uniform aus.

Trachtenweihe

Am 4. Oktober lud der Musikverein zur hl. Messe mit Trachtenweihe. Durch das perfekt ausgearbeitete Sicherheitskonzept von Obmann Florian Kainz, konnte ein reibungsloser Ablauf unter Einhaltung aller Maßnahmen garantiert werden. Nach zwei Jahren intensiver Planung, vielen Sitzungen und Diskussionen, durften die Musiker nun endlich die neue Tracht präsentieren.

Man verabschiedete sich also vom langjährigen Markenzeichen – der roten Farbe. Die Herren tragen jetzt ein klassisches Gilet in Grün, eine blaue Krawatte mit einem Schieber, auf dem der steirische Panther zu sehen ist und eine schwarze Kniebundhose mit beigen Stutzen. Passend dazu glänzen die Damen in ihrem Dirndl, dessen Leib aus dem gleichen Stoff besteht wie das Gilet der Herren. Angepasst an den grünen Leib der Dirndl ist der Rock schwarz und die Schürze Silber gehalten.



Die Jacken unterscheiden sich zu den Alten durch den hellen Grauton und durch dunkle Holzknöpfe, die Damenjacke zu den Dirndl ist tailliert geschnitten. Damen sowie auch Herren tragen zur Tracht schwarze Haferlschuhe. Auch die vier Marketenderinnen wurden mit neuen Dirndl ausgestattet. Sie heben sich vor

allem durch die Farbkombination aus grün und violett von den Musikerinnen ab und tragen dabei eine schwarze, tailliert geschnittene Jacke. Auf allen Jacken und Herrengilets befindet sich das Wappen der Gemeinde Heimschuh. Als passendes Accessoire tragen die Musikerinnen und Marketenderinnen eine Halskette mit einem Anhänger in Form eines Notenschlüssels.

Pfarrer Krystian Puszka feierte mit dem Verein den Gottesdienst und weihte im Anschluss die neue Tracht. Als Ehrengäste feierten mit: LAbg. Gerald Holler, Bezirksobmann Herbert Ploder und der Landesfinanzreferent des Steirischen Blasmusikver-

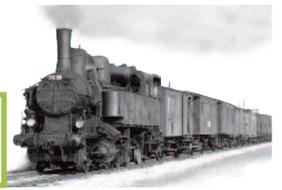
bandes Franz Muhr. Allen Besuchern ein herzliches Dankeschön. Ebenso ein Dank gilt dem Land Steiermark, der Gemeinde, dem Blasmusikverband und der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung.

Wenn ein Musiker in Pension geht

Ein Vollblutmusiker des Musikvereines verabschiedete sich im heurigen Jubiläumsjahr in die verdiente „Musikerpension“. Richard Ruprecht ist Gründungsmitglied und Ehrenobmann des Musikvereines und war jahrelang als Kassier und Obmann im Vorstand tätig. 70 Jahre blieb er dem Verein treu und spielte bis jetzt das 1. Tenorhorn. Für seine Verdienste wurde er im Rahmen der Trachtenweihe mit der Ehrennadel in Gold für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Auch in den umliegenden Vereinen war Richard stets zur Stelle, wenn nach Aushilfen gesucht wurde. So ernannte ihn die Markt-Musikkapelle Gamlitz, wo er oft Gastmusiker war, zum Ehrenmitglied. „Lieber Richard, auf

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

Am Königsberg 10
A-8451 Heimschuh
Tel.: 03456/24 01
www.koschak.at



Theresia Posch wurde 90 und Franz Trabi 80.



Tracht würdig gefeiert

diesem Wege wünschen Dir Deine MusikkollegInnen alles Gute und viel Gesundheit für Deine Musikerpension!“

Musikalischer Adventkalender

Um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen, gibt es in der Vorweihnachtszeit den Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) erstmals einen digitalen Adventkalender. So versüßt der Musikverein die Adventzeit mit verschiedensten Beiträgen und öffnet gemeinsam mit der Bevölkerung täglich ein Türchen.

Gratulationen

Der Musikverein durfte den unterstützenden Mitgliedern Theresia Posch

zum 90. und Franz Trabi sowie Karl Temel zum 80. Geburtstag gratulieren. Alles Gute wünschte man auch Franz Temel, Hubert Mischinger, Johann Moitz und Erwin Fabian, die ihren 65. Geburtstag feierten. Ebenso gratulierte man Josef Schwarz und Alois Lambauer zum 60er. Das unterstützende Mitglied Maria Neger feierte ihren 98er und der Musikverein gratulierte recht herzlich.

Veranstaltungsinfos

Aufgrund der derzeitigen Situation kann der Sulmtaler Trachtenball leider nicht stattfinden. Auch die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2020 wird nicht abgehalten.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

IHR GRAWE TEAM

Harald Uedl	0664 38 31 223
Florian Uedl	0664 88 59 44 43
Rene Kladnik-Uedl	0664 27 20 841
Marko Bagaric	0664 88 66 31 28

www.grawe.at

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Seniorenverein

● Auf Grund Corona-Krise mussten alle Aktivitäten des Seniorenvereins abgesagt werden. Es fand keine der vorgesehenen Ausflugsfahrten statt. Auch die Glückwünsche anlässlich der runden Geburtstage unserer Mitglieder mussten zum Teil entfallen oder konnten nur im kleinen Rahmen erfolgen.

So gratulierte man Helmut Kogler und Josef Schimpel zum 70. Geburtstag, Karl Kainz und Karl Temel und Rosa Racholz zum 80. Geburtstag, sowie Fritz Fuchs und Karl Hammer zum 85. Geburtstag. Hilde Fuchs konnte ihren 75. und Maria Jausner ihren 80. Geburtstag feiern. Besondere Glückwünsche an Theresia Posch, die ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Bleibt zu hoffen, dass es im kommenden Jahr besser wird und in gewohnter Weise gratuliert werden kann.

Todesfall

Leider verstarb mit Alois Lackner am 20. Oktober eines unserer treuesten und verlässlichsten Mitglieder im Alter von 76 Jahren. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten und sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Seniorenverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Theresia Posch (90).



Karl Hammer (85).



Rosa Racholz (80).



Maria Jausner (80).



Hilde (75) & Fritz (85) Fuchs.



Josef Schimpel (70).



Theater in Heimschuh

Rückblick auf ein besonderes Jahr

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. Dem will er seine Wunder weisen, in Berg und Wald, in Strom und Feld“!



Statt dem Theaterausflug gab es eine Wanderung.

Nachdem im heurigen Jahr fast alle Vereinstätigkeiten nur im kleinen Rahmen möglich waren, gab es den Sommer über nur ein recht eingeschränktes Programm mit einer Vorstandssitzung. Vor allem musste der schon traditionelle Theaterausflug abgesagt werden. Was blieb, war ein kurzer, aber geselliger Wandertag, bei dem alle geforderten Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden konnten. Ausgehend vom Start am Schratlplatz ging es am 4. Oktober durch den

Sigmundwald, über Webereggen zur Voitlthomakapelle in Unterfahnenbach, wo ausgiebig Rast gemacht wurde. Über den Schatzweg wurde dann das Ziel, der Buschenschank Rack erreicht. Hier überraschte die Familie Held die schon hungrigen und durstigen Wanderer mit Backhendl bzw. einem köstlichen Schweinsbraten sowie kühlen Getränken und trug mit dazu bei, dass dieser Familienwandertag ein so

toller Erfolg wurde. Dafür ein herzliches DANKE! Mittelpunkt der Diskussion am Mittagstisch war die geplante Theateraufführung im kommenden Jahr, die auf allgemeinen Wunsch unbedingt stattfinden soll!

Hans Gschwantler feierte am 25. November seinen 80er!

Leider ist uns das Feiern coronabedingt verwehrt geblieben. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, ihn mit



Bildern aus seinem Theaterleben zu überraschen! Die große Theaterfamilie wünscht Dir, lieber Hans, alles Gute und viel Gesundheit damit du uns noch lange erhalten bleibst!

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben, und, so es die Umstände zulassen, werden wir ihn natürlich im Frühling hochleben lassen!

In diesem Sinne wünschen wir Dir eine erfolgreiche REHA und uns allen eine hoffentlich stattfindende Theatersaison 2021.

UTC Raiffeisen Heimschuh: Trotz Corona war

Liebe Heimschuh-Innen, liebe Tennisfreunde!

Heuer können wir auf eine sehr spezielle Sommersaison zurückblicken. Obwohl die Saison aufgrund von Covid-19 und strengen Auflagen erst später

begonnen werden konnte, war es möglich sowohl den Meisterschaftsbetrieb, als auch unser UTC Heimschuh Open erfolgreich durchzuführen.

Welschcup

Im Sommer waren wir heuer mit einer Herrenmannschaft beim Welschcup vertreten und konnten dort sehr spannende Matches gegen fünf weitere Mannschaften bestreiten.

Gereicht hat es zwar nur für den sechsten und letzten Tabellenplatz, aber trotzdem bewiesen unsere Herren vollsten Einsatz und waren immer mit Spaß und Freude am Spiel dabei.

tennishalle HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

Resch & Partner
Tennishallen GmbH.
Sportplatzstraße 13
8451 Heimschuh

Tel.: +43 (0) 3452 711 77
Mobil: +43 (0) 664 45 45 469
Mail: sabine.resch2@gmx.at





Frauenbewegung

● Ehrenobfrau Theresia Posch feierte 90er

Anlässlich ihres 90. Geburtstages im September lud unsere Ehrenobfrau Theresia Posch den Vorstand der Frauenbewegung und Mitglieder anderer Vereine zu einer Feier (natürlich mit erforderlichem Abstand) in den Buschenschank Rack ein. Alle freuten sich mit der rüstigen Jubilarin und wünschten ihr weiterhin viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude!

Neue Stellvertreterin

Nach dem plötzlichen Ableben von Irmgard Tilg



im Vorjahr, haben wir neben Johanna Stani wieder eine zweite OL-Stellvertreterin. Hedwig Walter aus Unterfahrbach wurde einstimmig gewählt. Wir freuen uns sehr!

Kleine Überraschung

Als Entschädigung für alle ausgefallenen Ausflüge und Feiern – leider konnte auch die Adventfeier nicht stattfinden – haben wir für alle Mitglieder ein kleines Überraschungspaket zusammengestellt und noch vor dem Lockdown verteilt. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Mitgliedern mit dem selbst genähten Stoffsackerl – genäht von OL

STEIRISCHE VP FRAUEN HEIMSCHUH



Josefine und Stv. Hedwig – dem steirischen Hygienespray und den beiden süßen Überraschungen aus Heimschuh eine Freude bereiten konnten und uns die Überraschung gelungen ist!

Geplante Aktivitäten

Sobald es coronabedingt wieder erlaubt ist gemeinsam in der Gruppe etwas zu unternehmen, werden wir unsere Aktivitäten, wie z.B. das Nordic-Walking, das Kegeln, das Handarbeiten und vielleicht sogar die Wirbelsäulengymnastik wieder starten! Weitere Auskünfte erteilt gerne unsere Ortsleiterin Josefine Ornig (0664/73667117).



Unser Motto ist: Weiter durchhalten, zusammenhalten und positiv denken! Wir wünschen unseren Mitgliedern, sowie allen Heimschuhnerinnen und Heimschuherinnen ein Frohes Weihnachtsfest, ein gutes Neues Jahr – und bitte bleibt's gesund!

viel los

Clubmeisterschaft

Auch heuer fanden wieder zum Abschluss der Freiluftsaison die mittlerweile schon traditionellen Clubmeisterschaften statt. Eine Woche lang wurden auf unserer Anlage wieder spannende Spiele geboten. Bei den Damen konnte sich heuer erstmals Ana Damian den Titel sichern. Bei den Herren setzte sich im Finale Stefan Traber gegen Michael Ledam durch und krönte sich, wie auch schon in



Ana Damian holte sich erstmals den Titel.

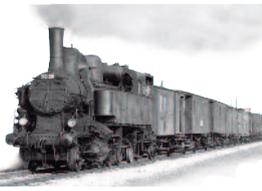
den letzten Jahren, zum Heimschuh Clubmeister. Im Damen Doppel siegten Isolda Schick und Imtraud Taucher – im Herren Doppel sicherten sich erstmals Stefan Traber und Niko-



Stefan Traber und Nikolaus Primus

laus Primus den Titel. Im Mixed Doppel bewertete sich Anna Knipitsch mit ihrem Doppelpartner Nikolaus Primus durch. Wir wünschen allen TennisspielerInnen und

Freunden des Vereines, sowie allen HeimschuhnerInnen eine erholsame und schöne Adventzeit und viel Gesundheit für das neue Jahr!



Fußball: Eine wenig erfolgreiche Saison



● Was soll man dazu sagen? „Mit hängenden Köpfen“ verließ wieder einmal mehr eine geschlagene Heimschuh Mannschaft das Spielfeld. Trotz der einen oder anderen guten Leistung, folgte eine Niederlage auf die andere und wenn die Vereinsführung zu Beginn der Saison durchaus gehofft hatte, dass die Mannschaft nicht in den Abstiegskampf verwickelt würde, wurde man leider bitter enttäuscht. Und diese Enttäuschung setzte sich so fort, wie die vorjährige Saison geendet hatte.

Vier Spiele vor Ende der Herbstmeisterschaft wurde dann wegen der Corona-Pandemie der Spielbetrieb eingestellt. Mit nur 5 Punkten aus 9 Spielen steht die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz und wird im Frühjahr gegen den Abstieg spielen.

Noch dazu stellte Trainer Tobias Fritsch, wohl aus Enttäuschung, weil das angestrebte Ziel, ein sicherer Platz im Mittelfeld, nicht erreicht werden

konnte, sein Amt zur Verfügung. Er meinte, es sei ihm leider nicht mehr gelungen, die Spieler zu motivieren und unter diesen Voraussetzungen sei eine Weiterarbeit sinnlos. Diese Entscheidung nimmt die Vereinsführung bedauernd zur Kenntnis. Wir danken dem Trainer auf diesem Weg für seine jahrelange Verbundenheit und sein ehrliches Engagement – er war viele Jahre auch Spieler in unserer Mannschaft – mit dem Verein. Damit man für den voraussichtlichen Kampf um den Klassenerhalt im Frühjahr gerüstet ist, muss jetzt ein neuer Trainer verpflichtet und die Mannschaft punktuell verstärkt werden. Jetzt heißt es: Den Kopf nicht hängen lassen, nach Verstärkungen suchen und dann mit neuer Kraft in eine hoffentlich erfolgreichere Frühjahrssaison starten.

Gratulationen

Ende Oktober feierte Ehrenobmann Karl Temel seinen 80. Geburtstag. Wegen seiner Krankheit ist er schon länger im Schutzengel-Pflegeheim untergebracht. Dort trafen sich die Vereinsvertreter wie wegen Corona vorgeschrieben, im Hof, um ihm zu gratulieren (s. F. oben).

Bereits anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Karl Temel vom Steirischen Fußballverband mit der goldenen



Ehrennadel geehrt. Er war von der „ersten Stunde“ an ein Verfechter eines eigenen Fußballvereines in Heimschuh und deshalb auch Mitbegründer des Vereins. Besondere Verdienste erwarb er sich schließlich 1970 mit dem Sportplatzbau und 1976 mit der Errichtung des ersten Sporthauses. Von 1980 an war er vier Jahre lang als Obmann tätig. In diese Zeit fällt auch der Einstig der Ersten Mannschaft in den laufenden Meisterschaftsbetrieb. 1984 legte er seine Funktion zurück und wurde einstimmig zum Ehrenobmann ernannt. Im November feierte ein weiterer Mitbegründer des Fußballvereines und ein Pionier des Fußballsports, Hans Gschwantler, seinen 80. Geburtstag.

Er unterstützte den Verein von 1970 bis 1979 und 1987 als Schriftführer. Ab 1983 war er Jugendbetreuer und von 1985 bis 1987 übernahm er die sportliche Verantwortung als Sektionsleiter der Sektion Fußball. In diese Zeit fielen große sportliche Erfolge vor allem der Schüler- und Jugendmannschaften aber auch der Herbstmeistertitel 1985 der Kampfmannschaft. Er hatte auch die Ausbildung als Laienschiedsrichter und leitete viele Jugendspiele. Ein Detail am Rande: Fast alle Spiele, die von ihm geleitet wurden, gewannen die heimischen Mannschaften. Der Fußballverein wünscht beiden Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit damit sie uns noch lange erhalten bleiben!



**Karl und Christa
POSCH**

**8451 Heimschuhstraße 10
Tel. 03452/86989
poschkarl@gmx.at**

Die Qualität vom Bauernhof

Mitarbeiter dringend gesucht!

„Ein Verein steht und fällt mit seinen Funktionären“. Sie sind es, die die Verantwortung tragen, sich um das Umfeld, die Trainer und den sportlichen Erfolg sowie den Enthusiasmus für den Verein entfachen. Und gerade da haben wir Nachholbedarf.

Wir suchen diesmal keine Spieler, sondern sportinteressierte Menschen, denen der Fußball in Heimschuh am Herzen liegt. Begeisterung und der Wille längerfristig die Führung des Vereins zu übernehmen sind gefordert. Helfen Sie mit, dass wir dieses Ziel erreichen. Für alle weiteren Fragen steht Ihnen Obmann Walter Pressnitz persönlich oder unter **0664/75135538** zur Verfügung.



Nachruf

Am 20. Oktober verstarb Alois Lackner. Sein Name hatte in der Historie des Heimschuhersportvereines einen festen Platz.

Bereits 1977 hat sich „Luis“ für den Sporthausbau eingesetzt und selbst als Maurer Hand angelegt. Er war einer der Pioniere des Fußballsports.

Ab 1980 begann er als Platzwart. Neben der Pflege der Anlage kümmerte er sich gemeinsam mit seiner Frau Traude um die Dressen, die Umkleiden, den Abfall, Bälle, Tornetze, Linien usw.

1987 wurde er Ordnerobmann. Das Einteilen aller Ordner waren seine Aufgabe. Radaubröder verwies er konsequent des Platzes.

Beim Bau der Tennisanlage 1985 und beim Sporthauszubau mit Sportstüberl 1988 war er ebenfalls dabei. Als er gesundheitlich kürzer treten musste, ließ es sich Luis nicht nehmen, die Fußballspiele als Zuschauer zu verfolgen. Die Sportvereine Fußball und Tennis und seine Sportfreunde werden ihn als liebenswerten, und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten.



Volkspartei: 2020 - Was für ein Jahr!

● Was für ein Jahr haben wir hinter uns gebracht. Allen, vom Kleinkind bis zum Pensionisten wurde so einiges abverlangt und wir waren mit Situationen konfrontiert, die wir so zuvor nicht kannten. In Zeiten des Abstandes und der Distanz wurden Wahlen abgehalten und neben allen Einschränkungen musste die Arbeit trotz allem weitergehen.

Auch die Gemeinde ist von Einschränkungen und Budgetkürzungen betroffen und das Haushaltsjahr, so wie es geplant war, musste mehrfach angepasst und überdacht werden. Doch dank der Initiative und des Einsatzes unseres Bürgermeisters Alfred Lenz konnten zumindest einige unserer Vorhaben in Angriff, bzw. realisiert werden. Sein unermüdlicher Einsatz und sein Bemühen um finanzielle Zuweisungen zeigten ihre Wirkung und das Land Steiermark mit unserem Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer halfen dabei. Der Gemeindevorstand mit Vize-Bgm. Gerhard Knippitsch und Kassier Karl Oswald arbeitete mit dem Bürgermeister ständig daran, neben dem Notwendigen noch zusätzliche Leistungen für die BürgInnen zu erwirken. So konnte die Infrastruktur erneuert und wichtige Ziele für die kommenden Jahre festgelegt werden.

Die Arbeit der Fraktion passierte im Hintergrund und jeder einzelne trug dazu bei, dass wir erfolgreich durch die Krise kamen und die Gemeinschaft, trotz Distanz, gewahrt blieb. Aber wir haben in diesem Jahr auch viel gelernt. Zum Beispiel wie wichtig es ist, Selbstverständliches zu Achten. Es wurde deutlich, wie die kleinen Dinge des Alltags plötzlich an Wichtigkeit zunehmen, wenn sie untersagt sind. Unsere Bauern zeichneten sich besonders durch ihren Einsatz aus und wir erkannten, wie wertvoll es ist unseren täglichen Bedarf mit Qualitätsprodukten vor Ort decken zu können. Aber auch unsere Betriebe waren gefordert, mussten sich Alternativen einfallen lassen, um bestehen zu können – auch das haben sie mit Bravour gemeistert. Es geht um die Menschen, um den Wert jedes Einzelnen – um in Summe aktiv und produktiv in der Gemeinschaft zu leben und für die Gemeinschaft zu arbeiten. Dabei vergisst man nur allzu oft die

Wertschätzung für jeden Einzelnen und so wollen wir hier, mit dem Auszug aus dem Gedicht „Schnealiacht“ einen kleinen Zeichen setzen.

*A schwarzes Joha trog i als
Lost, hob Sorgen ghobt
und nia a Rost,
da Schmerz hot druckt,
des Herz hot brennt, hob
oft den Herrgottsamen
gennet.*

*Doch wenn du glabst,
dasst nix meha siachst,
erscheint a neies hölles
Liacht,*

*wal heit in dieser
bsondren Nocht, hots
Christuskind Erlösung
brocht.*

*Olli ziachts zum Krippal
hin, duat liegt dos Liacht
des Lebens drin.*

*Wos vorher druckt hot,
wird hiaz leicht, und
Sorgenlost der Hoffnung
weicht.*

*I find mei Kroft, mei
Liacht, mein Muat - und
woaß, z'letzt wird doch
olles guat.*

*Es is des Schnealiacht
wunderschea, des hülft
mia wieda hoam zan
geha.*

Die ÖVP Fraktion Heimschuh dankt allen Bürgerinnen und Bürger für ihr Vertrauen sowie allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und wünscht auf diesem Wege allen HeimschuhlerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr.



Raiffeisenbank
Heimschuh



Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter
der Raiffeisenbank Gleinstätten-
Leutschach-Groß St. Florian bedanken
sich herzlichst für das Vertrauen
in diesem spannenden Jahr 2020,
wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und besonders alles
Gute & viel Gesundheit für 2021!



SICHER & REGIONAL
ALLES AUS EINER HAND
IN IHRER BANK VOR ORT